

# **Hilfe, ich bin total verzweifelt**

**Beitrag von „Femina“ vom 20. April 2005 20:45**

Hallo Inki,

ich möchte mein letztes Posting noch ergänzen: Ich wollte dir NICHT empfehlen, das Referendariat abzubrechen und Magister zu studieren, denn das musst DU entscheiden und mir fehlt die Erfahrung, um dir dazu raten oder davon abraten zu können.

Aber FALLS du ein Studium anstrebst, würde ich eher Magister als Sozialpädagogik empfehlen, FALLS die Studiendauer kürzer sein sollte. Doch auch da gilt: Mache dich vorher über die beruflichen Möglichkeiten und Tätigkeitsfelder schlau.

Ich habe drei Freundinnen, die Sozialpädagogik studiert haben. Die eine arbeitet in einem Haus für schwer erziehbare Kinder, die zweite war in einer psychiatrischen Einrichtung und ist jetzt in einem Wohnheim für geistigbehinderte Menschen. Die dritte ist in einem integrativen Kindergarten und hat es mit behinderten Kindern zu tun. Überlege dir also bitte, ob du dir die Tätigkeiten für Sozialpädagogik nicht doch zu positiv vorstellst. Diesen drei Freundinnen macht die Arbeit Spaß, aber man muss teilweise auch schwere Phasen durchstehen (muss man aber in jedem Beruf, wie du sicher weißt).

Femina